

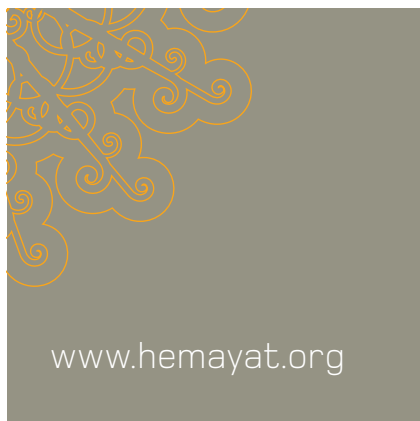
BENEFIZ- AUKTION

ZUGUNSTEN VON HEMAYAT

DO 11. MAI 2017, 21 UHR
PALAIS SCHÖNBURG
RAINERGASSE 11, 1040 WIEN

HEMAYAT

Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende



IMPRESSUM

Hemayat, Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende
1090 Wien, Sechsschimmelgasse 21, Telefon & Fax: 01/ 216 43 06, office@hemayat.org
www.hemayat.org

Konzept und Redaktion: Mag Alexia Gerhardus

Grafik: rob.drapela, redesign01.com

BENEFIZ-AUKTION
zugunsten von
HEMAYAT

AM DONNERSTAG, 11. MAI 2017, 21 UHR
IM PALAIS SCHÖNBURG
RAINERGASSE 11
1040 WIEN

Die Auktion findet um 21 Uhr unter der Leitung von **MATTHEW HAGERTY**, DOROTHEUM, statt.

Versteigert werden **ZEITSPENDEN** von KünstlerInnen und Prominenten sowie **KUNSTWERKE** namhafter KünstlerInnen.

So bieten Sie mit:

Schriftliches Gebot/ Kaufaufträge im Internet

Sollten Sie im Vorfeld bereits ein schriftliches Gebot per Post oder im Internet unter www.dorotheum.com abgegeben haben, kommt dieses am Abend der Auktion zum Tragen.

Persönliches Gebot während der Auktion im Palais Schönburg

- Durch ein Handzeichen oder einfaches Handheben geben Sie dem Auktionator Ihr Gebot bekannt.
- Die Erteilung des Zuschlages an die/den MeistbieterIn erfolgt durch die Glocke.
- Nach Erteilung des Zuschlages für die jeweilige Nummer händigt Ihnen eine HEMAYAT-HelferIn eine Kaufbestätigung gegen Unterschrift und Bekanntgabe von Namen, Adresse und Telefonnummer aus.
- Die ersteigerten Auktionslots können Sie beim HEMAYAT-Infotisch im Anschluss an die Auktion gegen Vorweis der Kaufbestätigung abholen.

Alle Einnahmen aus der Versteigerung und aus dem Sommerfest kommen zur Gänze dem Betreuungszentrum HEMAYAT zugute. Die Einnahmen fließen direkt in Therapieplätze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Alle Beteiligten organisieren das Fest ehrenamtlich in ihrer Freizeit, das PALAIS SCHÖNBURG stellt die Location kostenlos zur Verfügung, TIPTOPTABLE Partyservice und Catering sorgt zugunsten von HEMAYAT für das kulinarische Gelingen des Abends, die Weingüter UMATHUM, BRÜNDLMAYER und WAILAND sowie die OTTAKRINGER BRAUEREI spenden Wein, Sekt und Bier.

Wir danken auch besonders: dem Dorotheum, der Firma Audio & Co Eventsolutions, der Unger Company, Eventwide Wien, Karin Avanzini Blumengestaltung, Redesign – Zeichen und Wunder – und maschek sowie den weiteren SponsorInnen dieses Abends. Alle involvierten KünstlerInnen, Promis und HelferInnen verzichten zugunsten von HEMAYAT auf ihr Honorar, sodass wir garantieren können, dass jeder Cent in Therapiestunden für Folteropfer und vom Krieg traumatisierte Flüchtlinge fließt.

Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Namen und auf Rechnung des Betreuungszentrums HEMAYAT. Der Auktionsleiter ist berechtigt, ausnahmsweise Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Versteigerung abweichend von der Reihenfolge der Katalognummern vorzunehmen.

Die in der Auktionsbroschüre angeführten Zahlen sind Rufpreise für das jeweilige Lot. Die Rufpreise wurden in Absprache mit den SpenderInnen und KünstlerInnen festgelegt. Gesteigert wird in der Regel um ca. 10 % des Rufpreises bzw. des letzten Angebotes.

Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot, oder wenn ein Angebot übersehen wurde, ist der Auktionator berechtigt, einen schon erteilten Zuschlag aufzuheben und den betreffenden Posten weiter zu versteigern.

Zahlungsabwicklung

Die ersteigerten Gegenstände sind direkt bei der Auktion zu bezahlen oder nach Bekanntgabe der Personalien mittels Erlagschein bei der Erste Bank, Verwendungszweck „HEMAYAT Benefiz-Auktion 2017“, IBAN: AT052011128446099600, BIC: GIBAATWW, zu überweisen, wobei die Zahlung binnen zwei Wochen erfolgen muss. Sollte dies nicht geschehen, ist HEMAYAT berechtigt, auf die Erfüllung des Vertrages zu bestehen.

Zum höchsten Gebot werden keinerlei Zuschläge oder Gebühren hinzugerechnet. Sie können den Kauf eines Auktionslots steuerlich nützen.



Zeit – spenden
Zeit – schenken
Zeit – ersteigern
Zeit – nehmen

Zeitspenden

Seit Jahren engagieren sich zahlreiche KünstlerInnen, SchauspielerInnen, PolitikerInnen und andere Personen des öffentlichen Lebens im Rahmen der jährlichen Sommerfeste für HEMAYAT und stellen eine oder gar mehrere Stunden ihrer Zeit für unsere Benefiz-Auktionen zur Verfügung!

Für die heutige Auktion zugunsten von HEMAYAT haben Alexander Van der Bellen, Adele Neuhauser, Miguel Herz-Kestranek, Alfons Haider, Erika Pluhar, Ulrike Lunacek, Christine Nöstlinger, Georg Friedrich und Christoph Lieben-Seutter Zeit gespendet.

Bei den Auktionslots 1 bis 9 des heutigen Abends haben Sie nun die Möglichkeit, wertvolle Zeit und ein persönliches Kennenlernen mit der Persönlichkeit Ihrer Wahl zu ersteigern!

Im Anschluss an die Auktion erhalten Sie beim HEMAYAT-Infotisch die entsprechende Kontaktadresse für das Einlösen der ersteigerten Zeitspende. Falls Sie schon im Vorfeld unter www.dorotheum.com ONLINE mitgeboten haben, werden Sie vom Dorotheum über den Erfolg Ihres Angebotes entsprechend verständigt und können Ihr Auktionslot in der Folge beim Betreuungszentrum HEMAYAT in der Sechsschimmelgasse 21, 1090 Wien abholen.

Auktionslot / 1



© Jork Weismann

Kaffee bei ALEXANDER VAN DER BELLEN in der Präsidentschaftskanzlei

Bundespräsident Alexander Van der Bellen lädt Sie und Ihre Begleitung zu einem persönlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen in die Präsidentschaftskanzlei ein. Anlässlich Ihres Besuches beim Bundespräsidenten wird er das von Ihnen mitgebrachte VDB-Foto (von FALTER-Fotograf Heribert Corn geschenkt!) für Sie ganz persönlich widmen und signieren. Bei dem kurzen Treffen erzählt Ihnen Alexander Van der Bellen von seinen ersten stärksten Eindrücken als österreichischer Bundespräsident...

„Die Zuversicht ist stärker als der Zweifel.“ (Alexander Van der Bellen)

Alexander Van der Bellen war vor seiner politischen Karriere Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien und Dekan an der Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Seit 1994 ist er aktiver Politiker. Er war bis 2008 Bundessprecher und Klubobmann der Grünen, bis 2012 Nationalratsabgeordneter und bis zum Bundespräsidenten-Wahlkampf 2016 Mitglied des Wiener Gemeinderates und Abgeordneter zum Wiener Landtag. Am 26. Jänner 2017 wurde Alexander Van der Bellen als österreichischer Bundespräsident angelobt.

Rufpreis: 50,- Euro



© Felicitas Matern

Mit Tatort-Kommissarin ADELE NEUHAUSER hinter die Kulissen eines Drehtages schauen...

Adele Neuhauser, alias Majorin Bibi Fellner, lädt Sie und Ihre Begleitung ein, sie am 12.5. oder am 15.5. bzw. am 16.5. zum Tatort-Set zu begleiten und mit ihr hinter die Kulissen ihrer Arbeit zu schauen. Dabei erzählt Ihnen die Quotenkönigin des heimischen Fernsehens von ihrer Arbeit und der Wahrhaftigkeit ihrer Rolle.

„Weil ich weiß, dass es Märchenwesen gibt, existiert für mich auch noch eine andere Realität. Das finde ich beruhigend und relativiert für mich einiges.“ (Adele Neuhauser)

Die Karriere von Adele Neuhauser begann als Theaterschauspielerin. Später arbeitete sie auch für Fernsehen und Kino. Sie ist Mitglied der Akademie des Österreichischen Films. Seit 2010 spielt die zweifache ROMY-Gewinnerin die alkoholabhängige und ausgebrannte, von der „Sitte“ kommende Ermittlerin Bibi Fellner an der Seite von Harald Krassnitzer (als Moritz Eisner) im Wiener Tatort des ORF.

Rufpreis: 50,- Euro

Auktionslot / 3



© f.maurer

Ein Museums- oder Ausstellungsbesuch mit Miguel Herz-Kestranek und anschließendem Kaffee im jeweiligen Museumsbistro.

Sie kontaktieren den Schauspieler und Buchautor Miguel Herz-Kestranek und vereinbaren nach gemeinsamer Auswahl mit ihm den Besuch einer Ausstellung oder eines Museums in Wien.

Danach wird bei einem gemeinsamen Kaffee im Museums- oder Ausstellungs-bistro über alles, was gefällt, geplaudert.

**„Wenn der Krieg der Vater aller Dinge ist, dann sollte die Heilung der geschlagenen Wunden die Mutter sein“.
(Miguel Herz-Kestranek)**

Miguel Herz-Kestranek ist Schauspieler, Buchautor und Herausgeber von mittlerweile 13 Büchern. Gleichzeitig ist er Publizist, Diskussionsleiter, Moderator und vieles mehr. Er war zehn Jahre lang Vizepräsident des Österreichischen PEN-Club, ist Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung, im Beirat der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik und Kuratoriumsmitglied des DÖW (Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes). Nach ca. 180, zum Teil internationalen, TV- und Filmrollen, zahllosen Theater- und Musicalhauptrollen, wie etwa dem Tevje in „Anatevka“, oder dem Don Quixote in „Der Mann von La Mancha“, dazu unzähligen Rezitations- und kabarettistischen Soloprogrammen blickt er auf ein reichhaltiges Schaffen zurück. Er lebt in Wien und St. Gilgen.

Rufpreis: 50,- Euro



© Inge Prader

Mit ALFONS HAIDER hinter die OPERNBALL-KULISSEN schauen...

2017 moderierte Alfons Haider zum 20. Mal den Opernball. Anlässlich des Opernballs 2018 begleiten Sie Alfons Haider in die Generalprobe – er schenkt Ihnen dafür zwei Tickets. Alfons Haider führt Sie persönlich hinter die Kulissen und weiht Sie in die Geheimnisse des Opernballs ein! Sie sind dabei, wenn sich die Wiener Staatsoper in einen gigantischen Opernsaal verwandelt. Nach der Probe treffen Sie die DebütantInnen und die Staatsopernballett-TänzerInnen.

„Als ich begann, Theaterluft zu schnuppern, wurde mir schnell klar: das gesungene Wort ist das beste Ausdrucksmittel, um Gefühle zu transportieren“ (Alfons Haider)

Im Laufe seiner 30 Bühnenjahre durfte Alfons Haider verschiedene musikalische Genres durchleben. Mit Singspielen, Operetten und Musicals spannt sich der Bogen von Kurt Weill und Rodgers/Hammerstein über Johann Strauss und Franz Lehár bis zu Cole Porter sowie Irving Berlin. In den letzten Jahren wurde seine Liebe zum Gesang durch zahlreiche Musikproduktionen, Fernsehauftritte und Kabarettrevuen neu geweckt. Aus Begeisterung für Schauspiel, Tanz, Musik und Kabarett führt sein Weg geradewegs zum ENTERTAINER.

Rufpreis: 50,- Euro

Auktionslot / 5



© Erika Pluhar

Eine private Lesung für Sie und Ihre Gäste mit ERIKA PLUHAR

Verwandeln Sie Ihr Wohnzimmer in einen literarischen Salon. Die erfolgreiche Autorin, Sängerin, Schauspielerin und Filmerin Erika Pluhar besucht Sie und liest aus einem ihrer Bücher – für Sie, Familie und Freunde.

„Wer nicht selbst Krieg erfahren hat, weiß nicht, was Krieg bedeutet“ (Erika Pluhar)

Nach der Matura studierte Erika Pluhar am Max-Reinhardt-Seminar in Wien Schauspiel und war seit ihrem 20. Lebensjahr bis 1999 ständiges Mitglied des Wiener Burgtheaters. Sie wurde später durch Film und Fernsehen im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt.

Ihre Laufbahn als Sängerin setzte während der Ehe mit André Heller ein und war vorerst nur interpretatorischer Natur. Allmählich ging sie dazu über, die Texte ihrer Lieder selbst zu schreiben. Dies ging Hand in Hand mit ihrer sich immer intensiver entwickelnden belletristischen schreibenden Arbeit, die zu mehreren Veröffentlichungen führte. Heute sind ihre eigenen Liedtexte nahezu Voraussetzung ihrer musikalischen Bühnen- und Tonträgerarbeit geworden, Inhalt und Interpretation verbinden sich auf authentische Weise.

Rufpreis: 50,- Euro



© office MEP Lunacek

ULRIKE LUNACEK im EU-Parlament in Brüssel treffen – die Vizepräsidentin des EP lädt Sie mit einer kleinen Gruppe (max. 4 Personen) nach Brüssel ein!

Ulrike Lunacek lädt Sie und Ihre Gruppe zu Kaffee und Kuchen im EU-Parlament in Brüssel ein. Die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments und gleichzeitig EU-Delegationsleiterin der Österreichischen Grünen in Brüssel erzählt Ihnen dabei von den Schwerpunkten ihrer Arbeit. Sie bekommen eine Führung durch die Räumlichkeiten des EP und besuchen das Parlamentarium. Die Reisekosten für die Gruppe (max. 4 Pers.) werden von Ulrike Lunacek bzw. von den Grünen/EFA übernommen.

„Obwohl wir uns gerne als das Land im Herzen Europas bezeichnen, ist Europa leider noch nicht in den Herzen aller ÖsterreicherInnen angekommen. Daher freue ich mich immer, wenn ich BesucherInnen im Europaparlament empfangen und aus erster Hand informieren kann.“ (Ulrike Lunacek)

Ulrike Lunacek ist auch Kosovo-Berichterstatteerin und Ko-Vorsitzende der LGBTI-Intergroup im EP. Weiters ist sie Mitglied im Außenpolitischen Ausschuss (AFET) und Innen- und Justizausschuss (LIBE) des Parlaments. 1996-98 war sie Bundesgeschäftsführerin der Grünen und 1999 bis 2009 NR-Abgeordnete mit den Schwerpunkten Außen- und Entwicklungspolitik sowie LGBTI-Gleichstellungspolitik. Seit 2009 ist Lunacek EP-Abgeordnete. Ihre Aufgabenbereiche als Vizepräsidentin beinhalten u.a. das Sacharowpreis-Netzwerk, Geschlechtergleichstellung, Europäische Parteien und Stiftungen sowie die Vertretung des Präsidenten für den Westbalkan.

Rufpreis: 50,- Euro



© Schirrhofer_Rechte

CHRISTINE NÖSTLINGER schreibt für Sie persönlich ein Dialektgedicht

Sie erzählen Christine Nöstlinger was Ihnen wirklich wichtig ist und die Kinderliteratur-Nobelpreisträgerin Christine Nöstlinger schreibt für Sie ganz persönlich ein eigenes Dialektgedicht.

„Ich verändere nichts, mich verändert alles“ (Christine Nöstlinger)

Christine Nöstlinger gilt als die wichtigste deutschsprachige Kinderbuchautorin, die mit ihrer Fähigkeit, aus der kindlichen Alltagsperspektive zu erzählen und dabei Themen wie Scheidung oder Depressionen aufzugreifen, das Genre neu definiert hat. Sie veröffentlichte über 150 Kinder- und Jugendbücher, viele davon längst Klassiker, und wurde – abgesehen von zahlreichen anderen Ehrungen – 2003 als Erste mit dem Nobelpreis für Kinderliteratur, dem Astrid-Lindgren-Gedächtnispreis, ausgezeichnet. Ihre Werke wurden in über 20 Sprachen übersetzt und teilweise verfilmt. Ihre autobiografischen Kindheits-erinnerungen, „Maikäfer flieg!“, behandeln die letzten Monate des Krieges in Nazi-Österreich.

Rufpreis: 50,- Euro



© Klaus Pichler

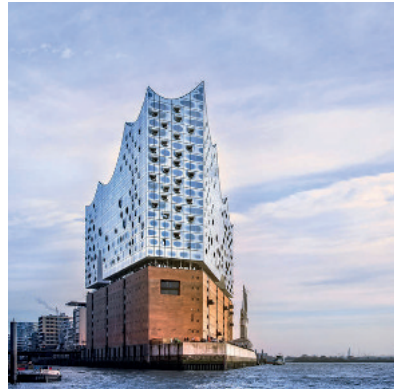
Prater, „Wilde Maus“ und Schweizerhaus mit GEORG FRIEDRICH

Sie treffen „Prater-Strizzi“ Georg Friedrich („Wilde Maus“, Josef Hader), besuchen mit ihm seine alte Hochschaubahn im Prater und lassen den Nachmittag gemeinsam im Schweizerhaus ausklingen.

„Ich wünsche mir, dass die Filmemacher auch in Zukunft Risiken eingehen, auch wenn es in die Hose gehen kann.“ (Georg Friedrich)

Der österreichische Schauspieler Georg Friedrich wurde auf der Berlinale im Februar 2017 mit dem Silbernen Bären geehrt. Er spielte in Josef Haders Regiedebüt „Wilde Maus“ eine Art Prater-Strizzi, der eine alte Hochschaubahn aufpoliert. Im österreichischen Kino spielte Georg Friedrich oft den Wiener Proleten, den renitenten Halbstarken oder den weinerlichen Zuhälter. Sein Spielekanon umfasst ein Regie-Register von Ulrich Seidl, Barbara Albert, Michael Glawogger und viele mehr: Zwischen „Nordrand“, „Import Export“ und „Contact High“ lieferte Georg Friedrich immer bemerkenswerte Auftritte.

Rufpreis: 50,- Euro



© Thies_Raetzke

Die ELBPHILHARMONIE entdecken: Generalintendant Christoph Lieben-Seutter lädt Sie zu einem Konzert ein und führt Sie persönlich durchs Gebäude.

Der Ansturm auf Karten für Konzerte in der Elbphilharmonie Hamburg ist riesig, alle Termine sind binnen kürzester Zeit ausverkauft. Christoph Lieben-Seutter lädt Sie und Ihre Begleitung zu einem Konzert in den Großen Saal ein und führt sie in der Pause durch das Haus. Bereits der Weg ins Konzert ist faszinierend. Nach der Fahrt mit einer der längsten Rolltreppen Europas genießen Sie den Ausblick von der Plaza, der öffentlichen Aussichtsplattform in Hamburgs neuem Wahrzeichen, die spektakuläre Blicke auf Stadt, Hafen und Elbe bietet.

„Die Elbphilharmonie will ein „Haus für Alle“ sein, auch für die vielen in Hamburg angekommenen Flüchtlinge. Regelmäßig laden wir Neuankömmlinge ins Konzert ein, inklusive Betreuung und Begrüßung durch unsere Konzertpaten.“ (Christoph Lieben-Seutter)

Seit September 2007 ist Christoph Lieben-Seutter Generalintendant der Elbphilharmonie und der Laeiszhalle. Zuvor war der gebürtige Wiener elf Jahre lang Direktor des Wiener Konzerthauses. In Hamburg verantwortet er ein modernes, vielfältiges und weltoffenes Programm – zunächst in der traditionsreichen Laeiszhalle, seit Januar 2017 in beiden Konzerthäusern. Lieben-Seutter ist Präsident der ECHO (European Concert Hall Organisation) und Vorstandsmitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters.

Rufpreis: 50,- Euro



Kunst – spenden
Kunst – schenken
Kunst – ersteigern
Kunst – genießen

Kunstspenden

Im Mittelpunkt der Benefiz-Auktionen zugunsten von HEMAYAT stehen nicht nur wertvolle Zeitspenden, sondern auch nennenswerte Kunstwerke: auch dieses Jahr spendeten zahlreiche renommierte Künstler und Künstlerinnen eine ihrer Arbeiten für die heutige Versteigerung.

Bei den Auktionslots 10 bis 15 des heutigen Abends haben Sie nun die Möglichkeit, Bilder und Arbeiten von Yvonne Oswald, Lore Heuermann, Ernst und Eleonore Friedrich, Stephanie Pflaum, Andi Ehlers und Gerhard Haderer zu ersteigern!

Im Anschluss an die Auktion erhalten Sie Ihr ersteigertes Kunstwerk beim Infotisch von HEMAYAT. Sollten Sie schon im Vorfeld unter www.dorotheum.com ONLINE mitgeboten haben, werden Sie vom Dorotheum über den Erfolg Ihres Angebotes entsprechend verständigt und können Ihr Auktionslot in der Folge beim Betreuungszentrum HEMAYAT in der Sechsschimmelgasse 21, 1090 Wien abholen.



Yvonne Oswald

„Density #7“

aus dem Werkblock Density 2016

Kodak Endura matt

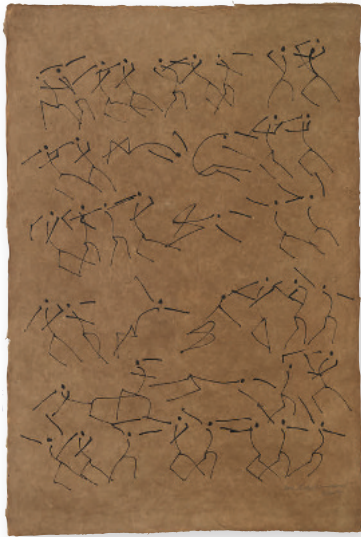
43x34 cm auf Karton 48x42 cm 1/5+2

Signiert und datiert

Rufpreis: 600,- Euro (Galeriepreis)

Yvonne Oswald wurde einer breiten Öffentlichkeit mit ihrer einfühlsamen fotografischen Arbeit über das aufgelassene Südbahnhof am Semmering bekannt. Ihr neuer Werkblock Density beschäftigt sich mit Ruderalvegetation. Ein Werk daraus wurde für die Sammlung 21er Haus/Belvedere angekauft.

www.yvonneoswald.at



Lore Heuermann

Ohne Titel, 2014

Tusche auf handgeschöpftem Himalaya- Papier

51 x 77 cm

Signiert, datiert

Rufpreis: 1.200,-

Lore Heuermann studierte Ende der Fünfziger Jahre an der Akademie der bildenden Künste in Wien und gehört zu den Pionierinnen des ersten feministischen Aufbruchs in Wien. Heuermann ist bildende Künstlerin, Grafikerin und Zeichnerin, arbeitet als Installations- und Performancekünstlerin, publiziert Bücher mit eigenen Texten und Fotografien. Sie lebt und arbeitet in Wien. Lore Heuermann beschäftigt sich seit fast vier Jahrzehnten mit dem faszinierenden Thema der Bewegung, auch im Sinne der chinesischen Philosophie, die von einer Metamorphose der Elemente und ihrer Aggregatzustände ausgeht. Sie hat zahlreiche Preise gewonnen, bei Einzelausstellungen, Beteiligungen und Performances mitgemacht, sowie Texte, Kataloge und Bücher geschrieben.

www.loreheuermann.at

Auktionslot / 12



Ernst und Eleonore Friedrich

Ohne Titel

Öl auf Leinwand, 150x150 cm, signiert

Rufpreis: 500,-

Ernst Friedrich studierte an der Akademie der Bildenden Künste bei Max Weiler. Nach zwei Stipendienjahren in Helsinki ging er mit seiner Frau, Eleonore Friedrich, nach Paris, wo er mehrmals von 1979 bis 1985 ausstellte. Weitere Ausstellungen: u.a. Künstlerhaus Wien, Modernes Museum Wien, Österreichische Galerie Belvedere Wien, Palais Lichtenstein sowie u.a. in Bayreuth, Helsinki, London, Moskau, Rom, Seoul, Tokio, Venedig, Washington, Zagreb. Ernst Friedrich erhielt 1980 und 1985 den Theodor-Körner-Preis, 1986 den Förderpreis der Stadt Wien, sowie zahlreiche Stipendien. Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich wird ihm 1996 verliehen, 2002 der Professorentitel sowie das Goldene Verdienstkreuz des Landes Tirol. Er ist Ritter des Finnischen Ordens Weisser Löwe und Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres (Frankreich). Der Künstler lebt und arbeitet vornehmlich in Wien.

www.ernstfriedrich.at



Stephanie Pflaum

„Verletzlichkeit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne Ihr“, 2014

Holz, Stoff, Plastik

signiert

32x88 cm

Rufpreis: 500,-

Stephanie Pflaum ist Absolventin der Meisterklasse Attersee, Universität für angewandte Kunst in Wien. Sie lebt und arbeitet in Wien und Altenberg, Niederösterreich und hat Ausstellungen in Wien, Salzburg, New York, Houston/Texas, New Delhi, Berlin und Kassel.

Stephanie Pflaums Arbeit beschäftigt sich mit dem ewigen Kreislauf von Aufbau, Verfall und dem dabei allgegenwärtigen, menschlichen Drang nach Behübschung, dem Ausdruck der Sinnfrage unseres Seins, dem Überlebensmotor unserer Existenz.

www.stephaniepflaum.com

Auktionslot / 14



Andi Ehlers

Ohne Titel

Öl auf Leinwand, signiert

60cmx60cm

2 Bilder

Rufpreis: 1.000,-

Andi Ehlers ist 1963 in Mürzzuschlag geboren und Absolvent der Meisterklassen von Maria Lassnig und Adolf Frohner. Von den doch figurativ geprägten Positionen seiner Lehrmeister hat er sich schwerpunktmäßig hin zu einer abstrakten Farb-Licht-Malerei entwickelt. „Er geht nicht von einer fertigen Vorstellung aus, sondern lässt sich von der Wirkung der Farbpigmente leiten, die er oft direkt auf die Leinwand aufträgt.“ In seiner abstrakten Malerei schafft er räumliche Dimension, die seinen Darstellungen meditativen Charakter verleihen. Dicht und spannungsgeladen kommen Andi Ehlers Malereien daher. Das abstrakte Schaffen von Ehlers wird auch von seiner Porträtmalerei begleitet. Die Galerie Gans zeigte bis März 2014 eine Auswahl von namhaften Persönlichkeiten, die der Künstler als Bildmotiv in Szene gesetzt hat.

www.andi-ehlers.com



Gerhard Haderer

Ohne Titel

Acryl und Farbstift auf Papier, undatiert, signiert
16,5 x 32 cm (Blattgröße 29,6 x 42 cm)

Rufpreis: 600,-

Gerhard Haderer, geboren 1951 in Leonding, ist österreichischer Karikaturist. Er studierte Gebrauchs- und Werbegraphik in Linz und absolvierte eine Graveurlehre in Stockholm. 1984 begann er, satirische Zeichnungen zu erstellen. Seit 1985 sind seine Karikaturen im „Profil“ zu finden, später auch in anderen Zeitschriften wie beispielsweise GEO, Trend und Stern. Sein 2002 erschienenes Buch „Das Leben des Jesus“ löste heftige Reaktionen, insbesondere in der katholischen Kirche, aus. Haderer gehört dem wissenschaftlichen Beirat der religionskritischen Giordano-Bruno-Stiftung an.

Wir danken
unseren
UnterstützerInnen



ERSTE Stiftung



REDESIGNZEICHENUNDWUNDER



karin avanzini





SPENDEN SIND
STEUERLICH
ABSETZBAR

REG.NR.SO 1258

Spenden an Hemayat sind steuerlich absetzbar:

Erste Bank, BLZ: 20 111

Kontonummer: 28446099600

IBAN: AT05 20111 284 4609 9600

BIC: GIBAATWW

Rückfragen: office@hemayat.org
oder unter +43-1-216 43 06

HEMAYAT
Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende

DOROTHEUM
SEIT 1707

Sechsschimmelgasse 21

1090 Wien

Telefon und Fax:

+431 216 43 06

office@hemayat.org

www.hemayat.org